

## Jüngerschaftskurs 068 Gutes Reden

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute? Gutes Reden. Wie spende ich Trost? Wie ermutige ich Menschen? Darum soll es heute gehen. Ich habe dir heute vier Bibelverse mitgebracht, mit denen ich dir eine einzige Sache zeigen möchte. Nämlich, dass gute Worte im Leben eines anderen unglaublich viel bewirken können. Dass du lernst, ein Ermutiger zu sein, einer zu sein, der Trost spendet, einer zu sein, der lobt, dass du ein gigantischer Segen für jeden werden kannst, dem du begegnest. Ich möchte das anhand von vier Versen zeigen.

Sprüche Kapitel 12 Vers 25. Da heißt es Kummer im Herzen eines Mannes drückt es nieder. Und das kennen wir. Klar. Wenn jemand traurig ist, dann läuft er nicht lächernd durch die Gegend. Aber ein gutes Wort erfreut es. Wenn du jemanden triffst, der traurig ist, was machst du dann? Und die Sprüche raten dir, dass du dir überlegst, wie kann ich jemandem, der traurig ist, wie kann ich ihn durch ein gutes Wort wieder aufrichten? Ich weiß auch, dass man, wenn jemand richtig niedergeschlagen ist, manchmal auch einfach den Mund hält und wie die Freunde von hier sich dazusetzt und sagt, hey, ich bin da. Und ich weiß auch, dass man nicht immer weiß, was man sagen soll. Und man muss dann auch nicht plump irgendeinen, „wird schon wieder“, von sich geben. Dann wirklich lieber Mund halten. Aber oft, wenn jemand einfach nur ein bisschen traurig ist, weil nicht gleich die ganze Welt untergegangen ist, sondern so eine halbe Welt. Dann geh zu ihm hin. Hier Sprüche 12, Vers 25. Aber ein gutes Wort erfreut es. Geh zu ihm hin und bau ihn wieder auf.

*Sprüche 15,23. Ein Mann hat Freude an der (treffenden) Antwort seines Mundes, und ein Wort zu seiner Zeit, wie gut!*

Wenn du so ein Wort findest, ein gutes Wort, dann macht das auch etwas mit dir. Es tröstet nicht nur den, der dich hört, sondern es schenkt dir selber Freude. Ein Mann hat Freude an der treffenden Antwort seines Mundes. Wenn du weißt, was man an einer bestimmten Situation zu sagen hat. Ein Wort zu seiner Zeit wie gut. Ich rate dir, dass du dir darüber Gedanken machst, wie du gute Antworten, wie du guten Rat, wie du guten Trost geben kannst. Und selbst wenn du in der ein oder anderen Situation mal überfordert warst und nicht wirklich wusstest, was soll ich denn jetzt sagen, vielleicht auch Blödsinn gesagt hast, dass dich das nicht abschreckt, sondern dass du dich danach hinsetzt und dich überlegst, was hätte ich anderes und besser sagen können. Werde an der Stelle wirklich kompetent. Sprüche 16, Vers 24. Sehr schöner Vers. Freundliche Worte sind Honig. Und jetzt muss man wissen, dass in der damaligen Zeit es noch nicht ein ganzes Sortiment an Schokosachen gab. Wenn es darum ging, eine Nachspeise zu essen, was Süßes zu kriegen, dann war das Honig.

*Sprüche 16,24 Freundliche Worte sind Honig, Süßes für die Seele und Heilung für das Gebein.*

Seele und Gebeinen stehen für das Äußere und das Innere des Menschen. Wir würden heute sagen, für Körper und Seele. Und Salomo macht klar, freundliche Worte sind für den ganzen Menschen wie ein leckerer Nachtisch. Süßes, wie ein Dessert. Und deswegen, wenn du das schaffst, wenn du das lernst, freundliche Worte zu gebrauchen, wenn du nicht so ein Brummelkopf bist, der ständig irgendwas hinausplappern muss, was keinen Sinn und Verstand hat. Sondern wenn du dich disziplinierst, anderen Nettigkeiten zu sagen, freundlich zu sein, höflich zu sein, zu loben, zu danken, einfach den anderen mit den Worten, die du sprichst, aufzubauen, dann wirst du ihm innerlich und äußerlich, Körper und Seele, du wirst ihm richtig gut tun.

Unterschätze bitte nie den Wert von freundlichen Worten. Und das letzte Sprüche 25 Vers 11 beschreibt nochmal den Wert, den Wert von guten Worten, von einem guten Reden.

*Sprüche 25,11 Goldene Äpfel in silbernen Prunkschalen, (so ist) ein Wort, geredet zu seiner Zeit.*

Goldene Äpfel, stell dir das vor, du gehst in einen Palast. Und dort steht eine silberne Prunkschale. Und du gehst auf diese silberne Prunkschale, die dich an sich schon beeindruckt, weil du sagst, wow. Du gehst da hin, schaust da rein und da liegen goldene Äpfel drin. Du denkst, Wahnsinn, was ist das für ein Wert? Und mit diesem einmaligen Bild wird beschrieben, wie wertvoll gute Worte sind. Ein Wort heißt es hier in Sprüche 25 Vers 11, geredet zu seiner Zeit. Ein Wort, was auf den Punkt genau dem anderen das gibt, was er jetzt braucht. Das kann auch mal eine Ermahnung sein, aber es wird in vielen Fällen Ermunterung sein, Trost sein, Lob sein. Und ich bitte dich darum, dass du das lernst. Das wird wirklich einer wirst, der dieses ganze schlechte Reden hinter sich lässt. Das hatten wir in der letzten Lektion. Und dass du nach vorne schaust und sagst, ich werde jemand sein, der für andere mit seinem Reden zum Segen wird. Das wünsche ich dir.

Der neue Begriff? Sabbat. Sabbat ist der siebte Tag der Woche bei den Juden. Und er fängt abends um 18 Uhr, also wenn wir das so betrachten, Freitagabend um 18 Uhr an und geht dann bis Samstagabend 18 Uhr. Der Sabbat war für die Juden im Alten Bund Pflicht. Es war ein Gebot. Du durftest am Sabbat nicht arbeiten. Dieses Gebot ist nicht in den neuen Bund übernommen worden. Aber weil der Sabbat auch etwas mit der Schöpfungsordnung zu tun hat, bleibt es weiterhin weise, einen Ruhetag in der Woche zu haben. Und persönlich möchte ich dir das sehr, sehr ans Herz legen. Es wird deinem Familienleben, deiner Beziehung zu Gott, deiner Gesundheit sehr, sehr gut tun, wenn du einen wirklichen Ruhetag, wo du so richtig runter kommst pro Woche hast.

Praktische Aufgabe, ich denke mir das Gleiche nochmal, was wir in der letzten Lektion hatten. Schreibe doch einfach drei E-Mails an Menschen, die du durch das, was du schreibst, ermutigen möchtest. Darum bitte ich dich, dreimal schreibst du eine E-Mail, wo jemand gelobt wird, ermutigt wird, wo du ihnen segnest, wo du ihnen irgendwas Gutes sagst. Praktische Aufgabe, Bete, dass du ein Christ wirst, der es lernt, andere zu ermutigen. Bete darum. Das ist ein ganz ganz wichtiger Punkt. Deine Worte verraten so viel über dein Innenleben, so viel. Werde ein Ermutiger. Bleib da dran. Lass dich da auch von Rückschlägen bloß nicht abbringen von. Und die Bibellese? Apostelgeschichte, Kapitel 10, die Verse 1 bis 24. Wie immer bekommst du gleich zwei Fragen dazu. Lies das durch. Genieße es. Gott segne dich.

AMEN